

Absender

Eingangsstempel

 Landesförderinstitut
 Mecklenburg-Vorpommern
 Postfach 16 02 55
 19092 Schwerin

Aktenzeichen

MZ

-

-

-

Verwendungsnachweis

Gewährung von Zuwendungen zur energetischen und barrierearmen/-freien Modernisierung von Miet- und Genossenschaftswohnungen sowie selbst genutztem Wohneigentum - Zuschuss Effizienzhaus (Modernisierungsrichtlinie - ModRL M-V)

Antrag bitte vollständig ausfüllen!

 Bei bitte Zutreffendes ankreuzen!

Zuwendungsempfänger _____

Anschrift _____

Wohngebäude in _____

Zuwendungsbescheid vom (TT.MM.JJJJ) _____

Fertigstellung der geförderten baulichen Maßnahmen (TT.MM.JJJJ) _____

Anzahl der geförderten Gebäude _____

Anzahl der geförderten Wohnungen _____, davon - belegungsgebundene Wohnungen _____

- barrierearme/altengerechte WE _____

- barrierefreie/rollstuhlgerechte WE _____

Wohn- und Nutzflächen

 a) Wohnfläche _____ m²

 davon - belegungsgebundene Wohnungen _____ m²

 - barrierearme/altengerechte WE _____ m²

 - barrierefreie/rollstuhlgerechte WE _____ m²
 Berechnung erfolgte nach §§ 42 bis 44 II. Berechnungsverordnung (für Berechnungen bis 31.12.2003)

 Berechnung erfolgte nach Wohnflächenverordnung - WoFIV- (bitte § 5 WoFIV beachten)

 b) Nutzfläche, gewerblich _____ m²

Die monatliche Nettokaltmiete nach Modernisierung beträgt _____ EUR/m²
 (unter Beachtung der Bestimmungen Ziffern 11.3.1 und 11.3.2 ModRL)

Die monatliche Nettokaltmiete nach Modernisierung für die belegungsgebundenen Wohnungen beträgt _____ EUR/m²
 (unter Beachtung der Bestimmungen Ziffer 11.3.3 ModRL)

Der Nachweis der Verwendung der Fördermittel ist nach Abschluss der baulichen Maßnahmen zusammen mit der Mittelanforderung für die Schlussrate bei der Bewilligungsbehörde vorzulegen.

1. Zusammenstellung der Gesamtausgaben

1	2	3	4	5
1.1. Ausgaben für die energetische und barrierearme Modernisierung (nach Ziffern 2.1 bzw. 2.2/7.2.1 ModRL M-V)	Kosten lt. Antrag in EUR		Betrag der vorliegenden Rechnungen in EUR	
	Einzelmaßnahme gesamt	davon z. Förderung beantragte Ausgaben für die Modernisierung*	Einzelmaßnahme gesamt	geförderte Maßnahme
Baunebenkosten (DIN 276, KG 700)				
Gesamtausgaben				
Begründung f. Mehr-/Minderausgaben (ggf. auf besonderem Anlageblatt)				

1	2	3	4	5
1.2. Ausgaben f. den barrierefreien und uneingeschränkt mit Rollstuhl nutzbaren Umbau + energetische Modernisierung (nach Ziffern 2.1 bzw. 2.2/7.2.2 ModRL M-V)	Kosten lt. Antrag in EUR		Betrag der vorliegenden Rechnungen in EUR	
	Einzelmaßnahme gesamt	davon z. Förderung beantragte Ausgaben für die Modernisierung*	Einzelmaßnahme gesamt	geförderte Maßnahme
Baunebenkosten (DIN 276, KG 700)				
Gesamtausgaben				
Begründung f. Mehr-/Minderausgaben (ggf. auf besonderem Anlageblatt)				

* einschließlich der Ausgaben der Instandsetzung, die modernisierungsbedingt erforderlich sind

3. Finanzierung der Gesamtausgaben

Fördermittelgeber	Kreditsumme lt. Förderantrag in EUR	endgültige Finanzierung in EUR
Kreditanstalt für Wiederaufbau (KfW)		
Zuschuss		
Sonst. Fördermittel		

Kreditgeber der Fremdmittel	Kreditsumme lt. Förderantrag in EUR	endgültige Finanzierung in EUR

Eigenleistungen	Betrag in EUR	Betrag in EUR
Geldmittel		
Wert der Sachleistungen		

Gesamtbetrag der Finanzierungsmittel		

4. Ergebnis

	lt. Förderantrag (aus l. Spalte 2) in EUR	lt. Abrechnung (aus l. Spalte 4) in EUR
4.1 Zusammenstellung der Gesamtausgaben (Summe aus 1.1. bis 1.2.)		
Mehr-/Minderausgaben	_____	
4.2 Finanzierung der Gesamtmaßnahme	lt. Förderantrag in EUR	lt. Abrechnung in EUR
Differenzbetrag	_____	
Ausgleich durch (wenn lt. Abrechnung > als lt. Förderantrag)		

5. Erklärung des Zuwendungsempfängers

- 5.1 Der Antragsteller versichert und erklärt, dass
- die hier gemachten Angaben richtig und vollständig sind und mit den Büchern bzw. Belegen übereinstimmen,
 - die bewilligten Zuwendungen zweckentsprechend für die Finanzierung der Gesamtausgaben der vorgenannten baulichen Maßnahmen verwendet worden sind,
 - die Ausgaben notwendig und zuwendungsfähig waren; wirtschaftlich und sparsam verfahren worden ist,

- d) die Bauarbeiten in Übereinstimmung mit den von der Bauaufsichtsbehörde genehmigten (soweit Genehmigungspflicht gegeben ist) und von der Bewilligungsbehörde anerkannten Bauplänen einschließlich der dazugehörigen Baubeschreibung unter Berücksichtigung der bauaufsichtlichen sowie der Bedingungen und Auflagen der Bewilligungsbehörde im Zuwendungsbescheid ordnungsgemäß ausgeführt sind.
- e) bei der Durchführung von Vergabeverfahren, die Vergabe im formellen Verfahren durchgeführt und Zuschläge erteilt wurden.
- f) die Stellungnahme des Energieexperten zur Erfüllung der energetischen Mindestanforderungen für das Standard-Effizienzhaus Stufe 85 (KfW-Programm 261) beim LFI M-V vorgelegt wurde.
- g) bei Vorhaben mit wirtschaftlichem und nichtwirtschaftlichem Bereich eine Trennung der Kosten und der Finanzierung erfolgt ist.

5.2 Dem Antragsteller ist bekannt, dass die Belege und Verträge zum Nachweis der entstandenen Gesamtausgaben und der in Anspruch genommenen Finanzierungsmittel sowie alle sonstigen mit der Förderung zusammenhängenden Unterlagen 5 Jahre nach Vorlage dieses Nachweises aufzubewahren sind. Für Zuwendungen nach DAWI-Freistellungsbeschluss sind die Unterlagen mindestens bis zum Ablauf von 10 Jahren nach Ende des Betrauungszeitraums aufzubewahren.

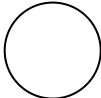
5.3 Der Antragsteller ist von der Bewilligungsbehörde zur Vorlage der Rechnungen und Belege für das Fördervorhaben aufgefordert worden

Nein

Ja, dem Antragsteller ist bekannt, dass die entsprechenden Rechnungen und Belege im Original diesem Nachweis auf Verwendung der Fördermittel auf Anforderung beizufügen sind und ihm diese nach Abschluss der Prüfung zurückgesandt werden (gilt nicht für Kommunen). Die Vorlage reproduzierter Belege ist zulässig, wenn der Zuwendungsempfänger zur Aufbewahrung seiner Belege Bild- oder Datenträger, ausgenommen Fotokopien als Bildträger von Originalbelegen, verwendet und die Belege nach Maßgabe allgemein anerkannter Rechnungslegungssysteme erstellt sind.

Ort, Datum

rechtsverbindliche Unterschrift/en


Stempel Zuwendungsempfänger

6. Ergebnis der Prüfung durch die Bewilligungsstelle

Als Ergebnis der Prüfung wird festgestellt

- Der Verwendungsnachweis entspricht den Anforderungen des Zuwendungsbescheides.
- Die Zuwendung ist nach den Angaben im Verwendungsnachweis zweckentsprechend verwendet worden.
- Der mit der Zuwendung beabsichtigte Zweck ist erreicht worden.
- Es sind keine/folgende Beanstandungen zu erheben:

Ort, Datum	Zul.-Nr.	Unterschrift SB
------------	----------	-----------------

Ort, Datum	Zul.-Nr.	Unterschrift GL
------------	----------	-----------------